

Naturschutzbund NÖ restauriert mit der Unterstützung des Landes Niederösterreich Hochmoore im Waldviertel

Der Naturschutzbund NÖ veranstaltet von 19.10. bis 20.10. ein Moor-Workcamp im Waldviertel. Gemeinsam mit Freiwilligen führt der Verein Biotoppflegemaßnahmen im Haslauer Moor in Amaliendorf und im Naturschutzgebiet Gemeindeau im Heidenreichsteiner Moor durch. Land Niederösterreich, der Bund und die EU fördern diesen einzigartigen Pflegeeinsatz.

Moore sind wichtige Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten und leisten als CO₂-Speicher einen Beitrag zum Klimaschutz. Viele Hochmoore im Waldviertel und Südböhmen (Tschechien) befinden sich aufgrund ehemaliger Torfnutzung und Waldbewirtschaftung jedoch in einem schlechten Zustand. Der Naturschutzbund NÖ möchte das ändern und veranstaltet vom 19. bis zum 20. Oktober ein Moor-Workcamp im Waldviertel. Mit freiwilligen TeilnehmerInnen aus Österreich und Tschechien plant er an diesem Wochenende umfangreiche Pflegemaßnahmen im Haslauer Moor in Amaliendorf und im Naturschutzgebiet Gemeindeau im Heidenreichsteiner Moor. „Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn zahlreiche Naturschutzinteressierte unserer Einladung auf einen gemeinsamen aktiven Moortag nachkommen würden. Als CO₂- Speicher tragen Moore wesentlich zum Klimaschutz bei. Sie zu erhalten ist damit ein Gebot der Stunde“, betont Mag.a Margit Gross vom Naturschutzbund NÖ.

Pflegemaßnahmen und Wissensvermittlung

Im Rahmen des zweitägigen Pflegeeinsatzes steht das Entfernen von Bäumen und Büschen, die eingewandert sind, auf dem Programm. Dadurch können Moore als Lebensraum seltener und gefährdeter Arten erhalten werden. Neben den Pflegearbeiten bekommen die TeilnehmerInnen, die in Amaliendorf untergebracht sind, von den MitarbeiterInnen des Naturschutzbund NÖ auch noch viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Moore im Waldviertel und deren Ökologie vermittelt.

Breite Unterstützung und Projekt Connecting Nature AT-CZ

Das Workcamp wird vom Service Civil International (SCI-Österreich), der Kulturinitiative Amaliendorf-Aalfang und dem Naturpark Heidenreichstein unterstützt. Die notwendigen Fördermittel steuern der Europäische Fonds für nachhaltige Entwicklung, das Land

Niederösterreich und das Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus bei. „Moore sind ganz besonders wertvolle Lebensräume, sie tragen viel zur Biodiversität in Niederösterreich bei. Sie zu erhalten ist dem Land Niederösterreich ein großes Anliegen“, sagt Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Der Naturschutzbund NÖ organisiert das Moor-Pflegewochenende im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts Connecting Nature AT-CZ (ConNat). Dieses Projekt verfolgt das Ziel, Schutzgebiete und naturnahe Landschaften im Wald- und Weinviertel sowie in Südböhmen, Vysočina und Südmähren über die Grenze hinweg miteinander zu verknüpfen und durch Managementmaßnahmen zu erhalten. Um dieses Vorhaben kümmert sich eine österreichisch-tschechische Partnerschaft mit wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung in Naturschutz, Wildtierökologie, sowie Raum- und Regionalplanung. Dazu gehört auch der Naturschutzbund NÖ.

Kontakt: Mag.a Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799